

schäftigten, zur Vorbereitung der Berichtswahlversammlung noch zwei Schichtversammlungen einberufen. Eine dieser Versammlungen soll, ausgehend von der internationalen Lage, die Aufgaben des einzelnen Parteimitgliedes zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei behandeln. Hier in diesen Versammlungen setzt man sich mit allen Genossen auseinander, wie sie die im Statut festgelegten Pflichten und Rechte des Parteimitgliedes wahrnehmen. Diese Versammlung wird mithelfen, daß jeder Genosse erkennt, warum er einen Parteauftrag übernimmt.

In der zweiten Versammlung soll geprüft werden, wie die Parteiorganisation ihr Kontrollrecht im Betrieb, wie es der Punkt 70 des Parteistatuts vorsieht, wahrnimmt. Diese Versammlungen sollen vor allem den Parteigruppen helfen, richtig einzuschätzen, wie sie in ihrem Bereich eine wirksame Kontrolle über die Produktion ausüben.

Von der Kreisleitung ist vorgesehen, daß in diesen Versammlungen Sekretäre der Kreisleitung zu den genannten Themen Referate halten. Die Auswertung dieser Versammlungen werden es der Parteiorganisation erleichtern, die Berichtswahlversammlung gut vorzubereiten und durchzuführen und die richtigen Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit der neuen Leitung zu ziehen.

H e r m a n n L a h m e r

Mitarbeiter der Kreisleitung Finsterwalde

---

## Wer überzeugen will, muß selbst Klarheit besitzen!

Auf einer Tagung des Parteiaktivs im Bezirk Schwerin wurde das Zurückbleiben des Kreises Ludwigslust bei der sozialistischen Entwicklung der Landwirtschaft kritisiert. In diesem Kreis wurden im Jahre 1957 keine neuen Mitglieder für die LPG gewonnen. Während im Bezirksdurchschnitt 27,5 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche zum sozialistischen Sektor gehören, sind es im Kreis Ludwigslust nur 16,1 Prozent. Die Genossen hatten sich auch zu wenig darum gekümmert, wie die bestehenden LPG politisch und wirtschaftlich gefestigt werden können.

Nachdem das Büro der Bezirksleitung den Genossen im Kreis Ludwigslust Hinweise gegeben hatte, machten die Genossen der Kreisleitung ernsthafte Anstrengungen, um die politische Arbeit auf dem Lande zu verbessern. In einer Beratung mit allen auf dem Lande arbeitenden Parteiaktivisten wurde Klarheit über die Landwirtschaftspolitik der Partei geschaffen. Gleichzeitig wurden im Büro der Kreisleitung Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsweise der Parteiorganisation und des Apparates festgelegt. Es wurden acht Brigaden gebildet, die helfen sollen, in den zurückgebliebenen Dörfern die politische Arbeit zu verbessern und damit die sozialistische Entwicklung des Dorfes zu beschleunigen.

In den Aussprachen mit den werktätigen Bauern zeigte sich, daß einige Mitglieder der Brigaden infolge ideologischer Unklarheiten nicht parteimäßig auftraten. Der Dorfzeitungsredakteur der MTS Göhlen, Genosse Brandler, vertrat bei der Ausarbeitung eines Flugblattes die Meinung, in der Überschrift des Flugblattes solle man nicht schreiben, daß die Zukunft im Dorf Alt-Krenzlin